

# Antrag auf Wohngeld (Lastenzuschuss)

Freistaat Thüringen



▼ Anschrift der Wohngeldbehörde

Landratsamt Saale-Holzland-Kreis -  
Wohngeldbehörde  
Postfach 1310  
07602 Eisenberg

Eingangsdatum

Falls Ihnen die Wohngeldnummer bekannt ist, bitte einsetzen!  
Wohngeldnummer

Nummer der Wohngeldbehörde	Unterscheidungsnummer
1 – 6	7 – 14
<input type="text"/>	<input type="text"/>

- Erstantrag
- Weiterleistungsantrag wegen Ablauf des Bewilligungszeitraumes (BWZ) (frühestens zwei Monate vor Ablauf des BWZ)
- Erhöhungsantrag, weil sich im laufenden BWZ
- die Zahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder erhöht hat
  - das Gesamteinkommen um mehr als 15 v. H. verringert hat
  - die zu berücksichtigende Belastung um mehr als 15 v. H. erhöht hat

Schreiben Sie bitte in Druckschrift und kreuzen Sie Zutreffendes so an

Beachten Sie bitte auch die jeweiligen Erläuterungen →

In jedem Fall sind alle nachstehenden Angaben durch entsprechende Unterlagen und ggf. Zahlungsbelege nachzuweisen.

## Fragen und Hinweise zu den gesetzlichen Voraussetzungen zur Gewährung von Wohngeld

**(A) Wird von Ihnen oder von einem Ihrer Haushaltsmitglieder eine der nachstehenden Leistungen (Transferleistungen) bezogen, bei deren Berechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden, oder wurde eine dieser Leistungen beantragt?** Wenn ja, dann bitte ankreuzen  nein  ja

Arbeitslosengeld II (SGB II)  Sozialgeld (SGB II)  Grundsicherung (SGB XII)  Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)

Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (BVG)  Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

Übergangsgeld (SGB VI)  Verletztengeld (SGB VII)  Asylbewerberleistung (AsylbLG)  Zuschuss zur Unterkunft für Azubis (SGB II)

**Wenn ja, wer bezieht die Leistung oder wer hat sie beantragt?**

Name, Vorname/n	Art der Leistung	Datum des	
		Antrages	Bescheides

→ **Hinweis:** Für die von Ihnen aufgeführten Haushaltsmitglieder besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Wohngeld, es sei denn, die oben genannten Leistungen werden als Darlehen gewährt oder die Hilfebedürftigkeit (Anspruch auf die o.g. Leistung) kann durch Wohngeld vermieden oder beseitigt werden. Letzteres kann unter anderem der Fall sein, wenn Sie wegen anderweitiger Einnahmen (z.B. Arbeitseinkommen) nur (noch) einen geringen Anspruch auf die o.g. Leistung haben. Gleiches gilt auch für Haushaltsmitglieder, die bei der Berechnung des Bedarfs für eine der vorgenannten Leistungen mit berücksichtigt wurden.

## Angaben zum/zur Wohngeldberechtigten (Antragsteller/in)

**1** Wohngeldberechtigter ist der/die Eigentümer/in der Wohnung/des Gebäudes. Ist der/die Eigentümer/in selbst nach Buchstabe (A) vom Wohngeld ausgeschlossen, kann er/sie dennoch für anspruchsberechtigte Haushaltsmitglieder einen Antrag auf Wohngeld stellen. Sind mehrere Haushaltsmitglieder Eigentümer, ist der/die Antragsberechtigte durch diese zu bestimmen.

**Wohngeldberechtigte/r**

Familienname, ggf. Geburtsname  Vorname   männlich  weiblich

Geburtsdatum  Geburtsort

**Anschrift der Wohnung / des Gebäudes, worauf sich der Antrag bezieht**  
Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer

Telefonnummer (freiwillige Angabe)  E-Mail (freiwillige Angabe)

**Falls Sie noch nicht in der vorgenannten Wohnung / dem Gebäude wohnen, geben Sie bitte Ihre jetzige Anschrift an**  
Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer, ggf. Telefonnummer

<b>2</b>	<b>Ich bin</b>	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> getrennt lebend	<input type="checkbox"/> geschieden	<input type="checkbox"/> verwitwet	
	<b>Ich bin</b>	<input type="checkbox"/> Selbständige/r	<input type="checkbox"/> Beamter/in	<input type="checkbox"/> Angestellte/r	<input type="checkbox"/> Arbeiter/in	<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Pensionär/in
		<input type="checkbox"/> Auszubildende/r	<input type="checkbox"/> Student/in	<input type="checkbox"/> sonst. Nichterwerbstätige/r		<input type="checkbox"/> arbeitslos	
	<b>Ich be- wohne</b>	<input type="checkbox"/> ein Eigenheim	<input type="checkbox"/> eine Eigentumswohnung	<input type="checkbox"/> eine Kleinsiedlung			
<input type="checkbox"/> eine landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle		<input type="checkbox"/> eine Wohnung in der Rechtsform des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts					
<b>Ich lebe in einer</b>	<input type="checkbox"/> eingetragenen Lebenspartnerschaft		<input type="checkbox"/>				

→ Sie können einen Antrag auf Wohngeld in der Form des Lastenzuschusses stellen, wenn Sie Eigentümer/in eines Eigenheims, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle oder Inhaber/in eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sind und es sich um eigengenutzten Wohnraum handelt. Antragsberechtigt ist ferner, wer Anspruch auf Übereignung eines Gebäudes als Eigenheim, Kleinsiedlung oder landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle oder Anspruch auf Einräumung oder Übertragung des Wohnungseigentums oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts hat, für den von ihm/ihr genutzten Wohnraum, wenn er/sie dafür die Belastung aufbringt. Dem/Der Eigentümer/in steht der/die Erbbauberechtigte, dem/der Wohnungseigentümer/in der/die Wohnungsbauberechtigte gleich.

Bewohnen Sie Wohnraum im eigenen Mehrfamilienhaus (Haus mit mehr als zwei Wohnungen), kann Wohngeld in der Form des Mietzuschusses in Betracht kommen. Ein Antrag auf Mietzuschuss ist mit gesondertem Formblatt zu stellen.

Angaben zur Zahlung des Wohngeldes	
<b>3</b>	<b>Ich bitte, das Wohngeld auszuzahlen an:</b> <input type="checkbox"/> mich <input type="checkbox"/> eine andere berechnigte Person <input type="checkbox"/> Darlehensgeber/in
Name und Anschrift des Zahlungsempfängers, sofern es eine andere berechnigte Person oder der/die Darlehensgeber/in ist	
<input type="checkbox"/>	IBAN
<input type="checkbox"/>	BIC
<input type="checkbox"/>	kostenpflichtige Postbarzahlung

Angaben zur Wohnung / zum Gebäude, wofür Wohngeld beantragt wird	
<b>4</b>	<b>Wer ist Eigentümer/in oder Miteigentümer/in des Wohnraums / des Gebäudes?</b>
<input type="checkbox"/>	Antragsteller / Antragstellerin
<input type="checkbox"/>	Name, Vorname
<input type="checkbox"/>	Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)
<b>5</b>	<b>Seit wann bewohnen Sie die Wohnung / das Gebäude?</b> <input type="text"/> Tag <input type="text"/> Monat <input type="text"/> Jahr
<b>6</b>	<b>Wie groß ist die Wohnfläche Ihrer Wohnung bzw. des Gebäudes?</b> <input type="text"/> m <sup>2</sup>
Von dieser Wohnfläche werden folgende Quadratmeter	
<input type="checkbox"/>	ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt: <input type="text"/> m <sup>2</sup>
<input type="checkbox"/>	einer anderen Person unentgeltlich überlassen: <input type="text"/> m <sup>2</sup>
<input type="checkbox"/>	einer anderen Person entgeltlich überlassen (vermietet): <input type="text"/> m <sup>2</sup> für <input type="text"/> Euro mtl.
<b>7</b>	<b>Verfügt Ihre Wohnung / das Gebäude über Garagen / Carports / Stellplätze?</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="text"/> Anzahl
<b>Wenn ja, wurden die Garagen / Carports / Stellplätze aus dem Gesamtkredit finanziert?</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
<b>Haben Sie Garagen / Carports / Stellplätze anderen zum Gebrauch überlassen?</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
<b>Wenn ja, wie viele?</b> <input type="text"/> Anzahl	<b>Zu welchen Kosten?</b> <input type="text"/> Euro mtl.
<b>8</b>	<b>Wurde der Wohnraum / das Gebäude mit öffentlichen Mitteln gefördert?</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

Angaben zur Belastung						
9	<b>Haben Sie noch Belastungen für Ihre Eigentumswohnung / das Gebäude zu tragen?</b> Wenn ja, sind von Ihnen die nachfolgenden Fragen 10 bis 13 zu beantworten.				<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
10	<b>Welche jährliche Belastung aus Fremdmitteln sind als Belastung für die Wohnung / das Gebäude aufzubringen?</b> (Zu den Fremdmitteln gehören Darlehen, gestundete Restkaufgelder und gestundete öffentliche Lasten der Wohnung/des Gebäudes)					
	Darlehenszweck	Gläubiger	monatlicher Betrag in Euro			Ende der Laufzeit
			Fremdmittel	Zinsen	Tilgung	
11	<b>Ist ein Fremdmittel eine Festhypothek, für deren Rückzahlung eine Personenversicherung abgeschlossen wurde?</b> Wenn ja, welches Fremdmittel und wie hoch ist die jährliche Prämie?				<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	<input type="text"/>				<input type="text"/> Euro	
12	<b>Leisten Sie Zahlungen zu Bausparverträgen, deren angesparter Betrag für die Rückzahlung von Fremdmitteln zweckgebunden ist?</b> Wenn ja, welches Fremdmittel und in welcher jährlichen Höhe?				<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	<input type="text"/>				<input type="text"/> Euro	
13	Eine Ersetzung liegt nicht vor, wenn an die Stelle eines Zwischenfinanzierungsmittels ein Dauerfinanzierungsmittel getreten ist. Eine Ablösung liegt vor, wenn ein öffentliches Baudarlehen vorzeitig vollständig zurückgezahlt wurde.					
	<b>Wurde ein Fremdmittel zur Ersetzung / Ablösung eines anderen Fremdmittels aufgenommen?</b> Wenn ja, geben Sie bitte an				<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	– den Restbetrag / Ablösungsbetrag des ersetzten / abgelösten Fremdmittels im Zeitpunkt der Ersetzung / Ablösung				<input type="text"/> Euro	
	– die Jahresleistung für Zinsen, laufende Nebenleistungen und Tilgung im Zeitpunkt der Ersetzung / Ablösung				<input type="text"/> Euro	
14	<b>Haben Sie weitere Aufwendungen für Ihre Wohnung / das Gebäude?</b> Wenn ja, geben Sie bitte an				<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	<input type="checkbox"/> Erbbauzinsen				<input type="text"/> Euro	
	<input type="checkbox"/> Laufende Bürgschaftskosten				<input type="text"/> Euro	
	<input type="checkbox"/> Grundsteuer				<input type="text"/> Euro	
	<input type="checkbox"/> Verwaltungskosten an Dritte				<input type="text"/> Euro	
	<input type="checkbox"/> Nutzungsentgelt				<input type="text"/> Euro	
	<input type="checkbox"/> Kosten der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme und Warmwasser ohne Betriebskosten (nur bei Eigentumswohnungen)				<input type="text"/> Euro	
	<input type="checkbox"/> Renten und sonstige wiederkehrende Leistungen – der folgenden Art:				– mit folgendem Jahresbetrag:	
	<input type="text"/>				<input type="text"/> Euro	

<b>Angaben zu Haushaltsmitgliedern</b>							
<b>15</b>	➔	<p><b>Haushaltsmitglieder</b> sind neben der/dem Wohngeldberechtigten alle Personen (einschließlich Kinder und Pflegekinder), die mit ihr oder ihm verheiratet, verwandt oder verschwägert oder durch eine Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft verbunden sind und mit der/dem Wohngeldberechtigten Wohnraum gemeinsam bewohnen. Auch Personen, die nicht ständig im Haushalt anwesend sind, die z. B. außerhalb arbeiten, rechnen als Haushaltsmitglieder. Entscheidend ist, dass dieser Wohnraum der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen ist (§ 5 WoGG). Bei nicht nur vorübergehend getrennt lebenden Eltern, die das Kind oder die Kinder annähernd zu gleichen Teilen betreuen, wird das Kind oder werden die Kinder bei beiden Elternteilen als Haushaltsmitglied/er berücksichtigt. Dies gilt in der Regel bis zu einem zeitlichen Betreuungsverhältnis der Eltern von mindestens einem Drittel zu zwei Dritteln je Kind. Für Pflegekinder und Pflegeeltern gilt dies entsprechend.</p> <p><b>Wie viele Haushaltsmitglieder (Personen), mit denen Sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und für die der Wohnraum der jeweilige Mittelpunkt der Lebensbeziehungen ist, wohnen insgesamt in der Wohnung / dem Gebäude (wohngeldberechtigte und auch vom Wohngeld ausgeschlossene Haushaltsmitglieder)?</b></p> <p><b>Sind davon Haushaltsmitglieder auch anderweitig untergebracht?</b>      <input type="checkbox"/> nein      <input type="checkbox"/> ja      Wenn ja, wieviele?</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Anzahl</td> <td style="width: 100px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Anzahl</td> <td style="width: 100px;"></td> </tr> </table>	Anzahl		Anzahl	
Anzahl							
Anzahl							
<b>16</b>		<p><b>Stellen Sie den Antrag auf Wohngeld</b></p> <p><input type="checkbox"/> für <b>alle</b> Haushaltsmitglieder</p> <p><input type="checkbox"/> für <b>einen Teil</b> der Haushaltsmitglieder, die keine der unter Buchstabe (A) genannten Leistungen beantragt haben und / oder keine dieser Leistungen erhalten oder</p> <p><input type="checkbox"/> rückwirkend, weil ein Antrag auf eine der unter Buchstabe (A) genannten Leistungen abgelehnt wurde?</p> <p><input type="checkbox"/> rückwirkend, weil der Anspruch auf eine der unter Buchstabe (A) genannten Leistungen nachträglich ganz entfallen oder nicht vorrangig gegenüber dem Wohngeld ist?</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Anzahl</td> <td style="width: 100px;"></td> </tr> </table>	Anzahl			
Anzahl							
<b>17</b>	➔	<p>Wird der Wohnraum von Personen mitbewohnt, die nicht zum Haushalt des Antragstellers / der Antragstellerin rechnen, kann nur die anteilige Belastung bei der Wohngeldberechnung berücksichtigt werden.</p> <p><b>Wohnt in Ihrer Wohnung / dem Gebäude jemand für ständig, der kein Haushaltsmitglied ist?</b>      <input type="checkbox"/> nein      <input type="checkbox"/> ja</p> <p><b>Wenn ja, wer?</b></p> <p>Name, Vorname</p> <p>Name, Vorname</p>					
<b>18</b>	➔	<p>Der Auszug eines oder mehrerer Haushaltsmitglieder während der Bewilligung von Wohngeld ist meldepflichtig und kann zu einer Neuberechnung der Wohngeldhöhe führen.</p> <p><b>Wird ein Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten aus der Wohnung / dem Gebäude ausziehen?</b>      <input type="checkbox"/> nein      <input type="checkbox"/> ja</p> <p><b>Wenn ja, wer und wann?</b></p> <p>Name, Vorname</p> <p>Name, Vorname</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Auszugsdatum</td> <td style="width: 100px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Auszugsdatum</td> <td style="width: 100px;"></td> </tr> </table>	Auszugsdatum		Auszugsdatum	
Auszugsdatum							
Auszugsdatum							
<b>19</b>		<p><b>Rechnen zu Ihrem Haushalt Kinder, für die Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder nach dem Einkommensteuergesetz gewährt wird?</b>      <input type="checkbox"/> nein      <input type="checkbox"/> ja</p> <p><b>Wenn ja, für wen?</b></p> <p>Name, Vorname</p> <p>Name, Vorname</p> <p>Name, Vorname</p>					
<b>20</b>	➔	<p>Der <b>Tod eines Haushaltsmitgliedes</b> ändert für die Dauer von zwölf Monaten nach dem Sterbemonat nicht die der Wohngeldberechnung zugrunde gelegte Haushaltsgröße. Diese Vergünstigung entfällt jedoch bei einem Wohnungswechsel oder wenn sich die Zahl der Haushaltsmitglieder wieder auf den Stand vor dem Todesfall erhöht.</p> <p><b>Ist ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben?</b>      <input type="checkbox"/> nein      <input type="checkbox"/> ja</p> <p><b>Wenn ja, wer ist verstorben?</b></p> <p>Name, Vorname</p> <p>Geburtsdatum</p> <p>Geschlecht</p> <p><input type="checkbox"/> männlich      <input type="checkbox"/> weiblich</p> <p>Sterbedatum</p>					

noch 20	Hat der/die Verstorbene eine Transferleistung (siehe Buchstabe [A]) bezogen?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	Haben Sie die Wohnung/das Gebäude nach dem Tode des Haushaltsmitglieds gewechselt?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, wann haben Sie die Wohnung / das Gebäude gewechselt?	Datum _____	
	Haben Sie nach dem Tode des Haushaltsmitglieds eine weitere Person in den Haushalt aufgenommen?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, wen haben Sie in die Wohnung / das Gebäude aufgenommen?		
Name, Vorname		Aufnahmedatum	
Name, Vorname		Aufnahmedatum	

**Angaben zum Einkommen**

21	Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder eine der nachstehenden Leistungen beantragt, für die noch kein Bescheid vorliegt?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, dann bitte ankreuzen		
	<input type="checkbox"/> Rente <input type="checkbox"/> Unterhaltsvorschuss <input type="checkbox"/> Elterngeld <input type="checkbox"/> Leistungen der Ausbildungsförderung (BAföG, SGB III), MobiPro-EU <input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld I		
Wenn ja, wer hat die Leistung beantragt und wann?			
Name, Vorname		Datum der Antragstellung	
_____		_____	
_____		_____	

22	Werden sich die nachgenannten Einnahmen (Nr. 23) bei Ihnen oder einem Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, bei wem, mit welchem Grund und ab wann?		
	Name, Vorname	Grund der Verringerung / Erhöhung	Datum
_____		_____	_____
_____		_____	_____

23	Tragen Sie bitte <b>alle</b> Einkünfte einzeln mit ihrem <b>Bruttobetrag</b> ein. Geben Sie für <b>jedes</b> Haushaltsmitglied die <b>vollständigen</b> Einnahmen an. Bei Haushaltsmitgliedern, die Transferleistungen (siehe [A]) erhalten, tragen Sie in Spalte 2 die Art der Transferleistung ein. Falls Sie oder andere Haushaltsmitglieder <u>Zinsen aus Kapitalvermögen</u> (z. B. Sparguthaben) erhalten, tragen Sie diese ebenfalls ein.		
	Zinsen aus Kapitalvermögen fallen an:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja (Betrag bitte in Tabelle eintragen)
Sofern Sie oder andere Haushaltsmitglieder eine <b>Photovoltaikanlage</b> betreiben und den <b>erzeugten Strom gegen Vergütung</b> ins Netz einspeisen, erzielen Sie oder die anderen Haushaltsmitglieder hieraus Einnahmen aus <u>Gewerbebetrieb</u> . Diese Einkünfte sind in der nachstehenden Tabelle ebenfalls anzugeben.			
➔	<b>Einnahmen sind:</b> Einkommen im Sinne des WoGG ist die <b>Summe der positiven Einkünfte</b> im Sinne des § 2 Abs. 1, 2 des Einkommensteuergesetzes (EStG) einer jeden zum Haushalt rechnenden Person. Ein Ausgleich mit negativen Einkünften anderer Einkunftsarten oder mit negativen Einkünften des zusammenveranlagten Ehegatten ist nicht zulässig. Zu den Einkünften gehören im Wesentlichen die Einkunftsarten des Einkommensteuerrechts, nämlich aus <b>nichtselbständiger Arbeit</b> (u. a. Löhne, Gehälter, Gratifikationen, Tantiemen, Sachbezüge, Pensionen, Wartegelder, Ruhegelder, Witwen- und Waisengelder, Betriebsrenten), <b>Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb</b> und <b>selbständiger Arbeit</b> , aus <b>Kapitalvermögen</b> (z. B. Zinsen aus Sparguthaben, Bausparverträgen, Dividenden, Ausschüttungen aus Wertpapieren, Erträge aus Investmentanteilen), aus <b>Vermietung und Verpachtung</b> sowie aus <b>sonstigen Einkünften</b> im Sinne des § 22 EStG (z. B. Unterhaltsleistungen von geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten). Zu den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit gehören auch die nach § 37b EStG pauschal besteuerten Sachzuwendungen und der nach § 40a EStG pauschal besteuerte Arbeitslohn und das pauschal besteuerte Arbeitsentgelt (z. B. Minijob). Zum Einkommen zählen zudem bestimmte steuerfreie Einkünfte, wie z. B. Arbeitslosengeld I, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Übergangsgeld sowie die einkommensabhängigen steuerfreien Bezüge im freiwilligen Wehrdienst oder im Bundesfreiwilligendienst Beschädigter (vgl. § 14 Abs. 2 Nr. 2 WoGG). Auch Unterhaltsleistungen für Kinder sind anzugeben. Hierzu zählen auch Unterhaltsleistungen, die nicht als wiederkehrender, sondern als Einmalbetrag gezahlt werden. <b>Tragen Sie alle Einkommen einzeln mit ihrem Bruttobetrag ein.</b> Bei Personen, die zur Einkommensteuer veranlagt werden, sind hinsichtlich der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb, aus selbständiger Arbeit und aus Vermietung und Verpachtung die im letzten Einkommensteuerbescheid oder in der letzten Einkommensteuererklärung ausgewiesenen Einkünfte anzugeben, bzw. der Überschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben nach § 4 Abs. 3 EStG (Angabe aus der Einnahmeüberschussrechnung).		

noch 23	a) Familienname b) Geburtsname/Geschlecht (m = männlich, w = weiblich, d = divers) c) Vorname/n (Rufname) d) Geburtsdatum/Geburtsort e) Verwandtschafts- bzw. Partnerschaftsverhältnis zum Wohngeldberechtigten f) z. Zt. ausgeübte Tätigkeit g) Staatsangehörigkeit (z. B. deutsch/andere)	Art der Einnahmen/Einkünfte Bitte jede Art einzeln aufführen, z. B.: – Lohn/Gehalt (auch Nebentätig- keit/geringfügige Beschäftigung) – in- und ausländische Renten (z. B. Altersrente, Erwerbsunfähig- keitsrente, Witwenrente, Waisenrente, Unfallrente) – Weihnachtsgeld/Urlaubsgeld – BAföG / Berufsausbildungs- beihilfe (BAB), Zuschüsse i. R. von MobiPro-EU – Arbeitslosengeld I – Krankengeld – Elterngeld – Zinsen aus Kapitalvermögen – Unterhaltsleistungen (auch bei Einmalzahlung) – aus Vermietung und Verpachtung – Art der Transferleistung (z. B. ALG II) – Erlöse aus Stromerzeugung mit Photovoltaikanlagen – Geschäftsführergehalt	täglich	wöchentlich	monatlich	jährlich	Höhe der Einkünfte / Einnahmen   Betrags- angaben in Euro	Werden Steuern vom Einkommen entrichtet?	Werden lfd. Pflichtbei- träge zur gesetzlichen <b> Rentenver- sicherung</b> oder lfd. vergleichbare freiwillige Beiträge zu privaten oder zu öffentlichen Versiche- rungen o. ä. entrichtet?	Werden lfd. Pflichtbei- träge oder freiwillige Beiträge zur gesetzlichen <b>Kranken- u. Pflegever- sicherung</b> oder lfd. vergleichbare Beiträge zu privaten oder zu öffentlichen Versiche- rungen o. ä. entrichtet?
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Wohngeldberechtigte/r Antragsteller/in			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
f)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
g) <input type="checkbox"/> deutsch			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
2. Haushaltsmitglied	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	d)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
3. Haushaltsmitglied	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	d)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
4. Haushaltsmitglied	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	d)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
5. Haushaltsmitglied	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	d)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Bei mehr als 5 Haushaltsmitgliedern verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.										

**24** Von den Einnahmen sind die **Werbungskosten / Aufwendungen bzw. Betriebsausgaben** abzusetzen. Hierfür gelten die im § 9a des Einkommensteuergesetzes festgelegten Pauschbeträge für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und bei Renten. Sofern Sie höhere Werbungskosten oder Betriebsausgaben geltend machen wollen, müssen Sie diese im Einzelnen nachweisen oder glaubhaft machen. Bereits von anderen Leistungsträgern erstattete Werbungskosten oder Aufwendungen können nicht noch einmal berücksichtigt werden.

**Machen Sie oder andere Haushaltsmitglieder Werbungskosten über dem Pauschbetrag von den Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit geltend?**  nein  ja

**Machen Sie oder andere Haushaltsmitglieder tatsächliche Aufwendungen (z.B. Fahrtkosten) bei Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung geltend?**  nein  ja

**Wenn ja, wer und in welcher Höhe (ggf. einschließlich des Pauschbetrages)?**

Name, Vorname	Euro	Name, Vorname	Euro

**25** **Bekommen Sie Zuschüsse zur Aufbringung der Belastung, insbesondere Eigenheimzulage (Fördergrundbetrag u. Kinderzulage), Thüringer Sanierungsbonus, Aufwendungsbeihilfen, Zins- oder Annuitätzuschüsse oder andere Beiträge Dritter, z. B. von der Arbeitgeberin / dem Arbeitgeber oder anderen Personen, die nicht zum Haushalt gehören?**  nein  ja

**Wenn ja, wer erbringt die Leistung, seit wann und in welcher Höhe?**

Name, Vorname, Anschrift	Datum	Euro

**26** **Beziehen Sie oder andere Haushaltsmitglieder einmaliges Einkommen (Unterhalts- oder Rentennachzahlungen, Versicherungsleistungen, Entlassungsschädigungen, Abfindungen o. ä.) für einen bestimmten Zeitraum oder innerhalb von drei Jahren vor Antragstellung auf Wohngeld einmaliges Einkommen erhalten?**  nein  ja

**Wenn ja, wer erhielt wann und in welcher Höhe einmaliges Einkommen?**

Name, Vorname	Datum	Euro

**27** Sofern Sie leibliche, Adoptiv- oder Pflegekinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr oder behinderte Kinder, wenn deren Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist ohne altersmäßige Begrenzung, im Haushalt haben, können Sie Ihre Aufwendungen für die Kinderbetreuung (z.B. Ausgaben für Kindergärten, Kinderkrippen, Kindertagesstätten, Kinderhorte, Tagesmütter) geltend machen. Die jeweilige Höhe der absetzbaren Kosten wird in § 10 Abs. 1 Nr. 5, § 2 Abs. 5a S. 2 Einkommensteuergesetz geregelt.

**Machen Sie Kinderbetreuungskosten für leibliche, Adoptiv- oder Pflegekinder bis zum 14. Lebensjahr oder ohne altersmäßige Begrenzung bei behinderten Kindern, deren Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist, geltend?**  nein  ja

**Wenn ja, für wen und in welcher Höhe je Monat?**

Name, Vorname des Kindes / der Kinder	Kinderbetreuungskosten je Kind in Euro

**28** Wurden oder werden Kinderbetreuungskosten von Dritten übernommen (z.B. im Rahmen der Arbeitsförderung, vom Arbeitgeber oder der Jugendhilfe)  nein  ja Betrag  Euro  
 oder  
 haben Sie einen Antrag zur Übernahme der Kinderbetreuungskosten gestellt?  nein  ja

**Angaben zum Vermögen**

**29** Als verwertbare Vermögenswerte sind insbesondere zu betrachten: Bank- und Sparguthaben, Wertpapiere, Aktien, Aktienfonds, nicht selbst bewohnter Haus- und Wohnungsbesitz und sonstige Immobilien, bebaute und unbebaute Grundstücke.  
 Verfügen Sie oder eines der weiteren Haushaltsmitglieder über verwertbares Vermögen, das in der Summe den Wert von 60.000 Euro für das erste und 30.000 Euro je weiteres Haushaltsmitglied übersteigt?  nein  ja

**Angaben zur Ermittlung von Frei- und Abzugsbeträgen**

**30** Aufwendungen für die Erfüllung gesetzlicher **Unterhaltsverpflichtungen** werden bis zu dem in einer notariell beurkundeten Unterhaltsvereinbarung festgelegten oder in einem Unterhaltstitel oder einem Bescheid festgestellten Betrag abgesetzt. Liegen diese Titel nicht vor, können Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen auf Nachweis gemäß § 18 WoGG abgesetzt werden. Hierzu zählt auch die Erstattung der durch das Jugendamt bzw. durch die für die Unterhaltsvorschussleistungen zuständige kommunale Behörde erbrachten Unterhaltsvorschüsse. Der Zahlungsnachweis über den erstatteten Betrag ist dem Antrag beizulegen.

Werden von Ihnen oder einem Haushaltsmitglied gesetzliche Unterhaltszahlungen geleistet?  nein  ja  
 Wenn ja, von wem?

Name, Vorname		Name, Vorname			Unterhaltsbetrag (monatlich)
Name, Vorname		Name, Vorname			
Wer erhält den Unterhalt? ▼	Haushaltsmitglied, das zur (Schul-) Ausbildung auswärts wohnt	Geschiedener oder dauernd getrennt lebender Ehegatte	Sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person		Euro
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift				
Name, Vorname	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		Euro
Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift				
Name, Vorname	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		Euro
Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift				

**31** Wenn ein zu berücksichtigendes Haushaltsmitglied allein mit einem Kind oder mehreren Kindern (**Alleinerziehende/r**) Wohnraum gemeinsam bewohnt und mindestens eines dieser Kinder noch nicht 18 Jahre alt ist und für dieses Kindergeld oder andere Leistungen gezahlt werden (§ 17 Nr. 3 WoGG), wird ein Freibetrag nach § 17 Nr. 3 WoGG gewährt.

Wohnen Sie allein mit einem Kind / Kindern zusammen?  nein  ja Anzahl   
 Wenn ja, ist / sind davon ein Kind / Kinder im Alter von unter 18 Jahren?  nein  ja Anzahl

**32** Für Kinder eines Haushaltsmitgliedes mit Einnahmen aus eigener Erwerbstätigkeit wird ein Freibetrag abgezogen, wenn Sie als Kind ein zu berücksichtigendes Haushaltsmitglied und noch nicht 25 Jahre alt sind.

Erzielen Kinder, die noch nicht 25 Jahre alt sind, Einnahmen aus eigener Erwerbstätigkeit?  nein  ja Anzahl

**33** Für **schwerbehinderte Menschen** mit einem Grad der Behinderung von 100 oder unter 100 bei **Pflegebedürftigkeit** im Sinne des § 14 SGB XI und gleichzeitiger häuslicher oder teilstationärer Pflege oder Kurzzeitpflege werden bei der Ermittlung des Gesamteinkommens ebenfalls Freibeträge nach § 17 Nr. 1 WoGG abgesetzt. "Häuslich" ist dabei wörtlich zu nehmen. Eine häusliche Pflegebedürftigkeit liegt danach nicht bei Personen vor, die stationär (z. B. in Heimen) untergebracht sind.  
 Bei Opfern der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellten im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes wird ebenfalls ein Freibetrag abgesetzt.

Sind Sie oder andere Haushaltsmitglieder schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von 100 oder von unter 100 bei Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 14 SGB XI und gleichzeitiger häuslicher oder teilstationärer Pflege oder Kurzzeitpflege oder Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung oder ihm im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes gleichgestellt?  nein  ja



<b>noch 33</b> <b>Von den Haushaltsmitgliedern sind:</b> (wenn zutreffend, bitte hier eintragen) → Namen ggf. Datum der Antragstellung	Name, Vorname	Name, Vorname	Name, Vorname	
	Datum	Datum	Datum	
	a) schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von:	_____	_____	_____
	b) Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 14 SGB XI und gleichzeitige häusliche oder teilstationäre Pflege oder Kurzzeitpflege mit einem Pflegegrad von:	_____	_____	_____
	c) Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**34 Bemerkungen / Erläuterungen zum Antrag durch den / die Wohngeldberechtigte/n (Antragsteller/in)**

**Dem Antrag auf Wohngeld füge ich folgende Unterlagen / Nachweise / Belege bei:**

**35**

- Einkommensnachweis/e (z.B. Verdienstbescheinigung(en))
- Nachweis/e über erhöhte Werbungskosten je Haushaltsmitglied und Einnahmeart
- Rentenbescheid/e
- Bescheid/e über Arbeitslosengeld I
- Sonstige Leistungen: \_\_\_\_\_
- Nachweis/e u. Rechnungen über Kinderbetreuungskosten
- Nachweis/e über Unterhalt
- Nachweis/e über Schwerbehinderung u. ggf. häusliche Pflegebedürftigkeit
- Nachweis/e über Pflegegrad
- Versicherungspolice(n) für private Kranken- oder Rentenversicherung mit Zahlungsnachweisen
- Angaben zum Vermögen
- Aktuelle Meldebescheinigung
- Eigentumsnachweis, ggf. Grundbuchauszug
- Grundsteuerbescheid
- Fremdmittelbescheinigung
- Nachweis über Verwaltungsgebühren / Verwaltungsaufwand (bei Eigentumswohnungen)
- Bescheid vom Finanzamt bei Erhalt von Eigenheimzulage
- Nachweis über Untervermietung / sonstige Überlassungen
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

## Wichtige Hinweise

36

Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistungen erheblich sind. Die Angaben sind erforderlich, um nach den Vorschriften des Wohngeldgesetzes (WoGG) über den Antrag zu entscheiden und die Wohngeldstatistik führen zu können.

Mit der Unterschrift auf diesem Wohngeldantrag wird

1. versichert, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere wird bestätigt, dass die in Frage 23 aufgeführten Haushaltsmitglieder, die nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind, keine weiteren Einkünfte / Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung sowie
2. zur Kenntnis genommen, dass ich als Wohngeldberechtigte/r gesetzlich verpflichtet bin und, im Falle der Zahlung des Wohngeldes an ein anderes Haushaltsmitglied, diejenige/derjenige ebenfalls gesetzlich verpflichtet ist, der Wohngeldbehörde alle Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere:
  - a) für Einnahme-/Einkünfterhöhungen und/oder Verringerung der Belastung von mehr als 15 Prozent (der Wohngeldbescheid enthält hierzu nähere Feststellungen).
  - b) bei Auszug/Zuzug eines oder mehrerer zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder;
  - c) bei Verlegung des Lebensmittelpunktes aller Haushaltsmitglieder (auch innerhalb des Hauses) aus den Wohnräumen vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes. Ihr Bewilligungsbescheid wird mit Verlegung des Lebensmittelpunktes aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder unwirksam, für eine andere Wohnung ist ein neuer Wohngeldantrag erforderlich;
  - d) bei Antragstellung eines Haushaltsmitgliedes auf eine Transferleistung oder wenn eine Transferleistung bezogen wird.

Verstöße gegen die Mitteilungspflichten nach den Buchstaben a) bis d) können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2.000 Euro geahndet werden.

Ein zu Unrecht empfangenes Wohngeld ist zurückzuzahlen, sofern eine ungerechtfertigte Gewährung erfolgte. Neben dem/der Wohngeldberechtigten haften die volljährigen, bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner.

Im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht ist der auf der Grundlage dieses Antrages entstehende Wohngeldbescheid auf Übereinstimmung mit den im Antrag gemachten Angaben zu überprüfen.

Kosten, die dem/der Wohngeldberechtigten im Zusammenhang mit der Stellung des Wohngeldantrages entstehen, werden nicht erstattet (§ 22 Abs. 5 WoGG).

Die zur Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten werden gemäß § 33 WoGG abgeglichen, verarbeitet und gespeichert. Dies erfolgt gemäß § 33 Abs. 5 in Verbindung mit Abs. 2 WoGG im Wege des automatisierten Datenabgleichs.

Die Rechtsgrundlage ist für die Auskunftspflicht aller Haushaltsmitglieder § 23 WoGG, für die Datenerhebung § 67a SGB X, für die Datenübermittlung (Name, Vorname, Wohnanschrift) an die Landeshauptkasse zum Zweck der Wohngeldzahlung § 69 Abs. 1 Nr. 1 SGB X, für den Datenabgleich § 33 WoGG und für die Verwendung der anonymen Daten für die Wohngeldstatistik und die Möglichkeit ihrer Übermittlung an das Statistische Landesamt die §§ 34 bis 36 WoGG.

Die Anlage „Hinweise zum Datenschutz“ lag mir vor. Die darin enthaltenen Informationen und Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

Nach Kenntnisnahme dieser Hinweise und Erläuterungen zur Gewährung von Wohngeld werden die von mir gemachten Angaben in diesem Wohngeldantrag hiermit bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift Wohngeldberechtigte/r (Antragsteller/in)